



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2025



### UNSERE THEMEN

- 100 Jahre Jugendrotkreuz
- DRK präsentiert sich bei der „SAM“
- Erfolgreicher Abschluss unserer Azubis
- Genuss erleben – leckerer Winterpunsch
- Der Winter naht – Warnung vor dem Betreten von Eisflächen

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der letzten Ausgabe dieses Jahres informieren wir Sie über ausgewählte Ereignisse und Entwicklungen in unserem Kreisverband, aber auch über DRK-Geschehnisse, die über die Grenzen unseres Landkreises hinausgehen. Das Deutsche Jugendrotkreuz (JRK) feierte 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Im DRK Landesverband Brandenburg e.V. gab es über das Jahr zahlreiche Veranstaltungen, die das Jubiläum würdigten und zugleich den Blick in die Zukunft richteten. Unsere Auszubildenden bereichern das Team mit Engagement und frischem Wissen. Wir freuen uns über ihre Entwicklung und danken allen Ausbilderinnen und Ausbildern für ihren Einsatz. Aus der Kleiderkammer berichten wir über Neuerungen und die weiterhin große Bedeutung von Kleiderspenden. Jede Spende hilft unmittelbar und ermöglicht uns, schnell und zielgerichtet Bedürftige zu unterstützen. Einen Rückblick liefern wir auf die Ausbildungsmesse „SAM“, auf der sich junge Menschen über Ausbildungswege im sozialen Bereich informieren konnten. Solche Messen sind wichtig,

um Nachwuchs für unsere Arbeit zu gewinnen. Mit Beginn der kalten Jahreszeit möchten wir auf die Gefahr von Eisflächen hinweisen. Sie wirken verlockend, sind aber nicht immer sicher. Bitte achten Sie auf Hinweise, meiden Sie unsichere Stellen und schützen Sie besonders Kinder und ältere Menschen. Zum Abschluss wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und erholsame Feiertage. Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns, Sie auch im kom-



menden Jahr wieder als aktive Leserinnen und Leser begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße Ihre  
Jacqueline Klemm  
Vorstand

# 100 Jahre Jugendrotkreuz

Das Deutsche Jugendrotkreuz (JRK) feierte 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Das große Jubiläum gab dem JRK im DRK-Landesverband Brandenburg e.V. bei Veranstaltungen über das ganze Jahr Anlass zum Feiern – auch mit Blick in die Zukunft.

Das JRK im Land Brandenburg feierte das 100-jährige Bestehen des Deutschen Jugendrotkreuzes unter anderem beim Landeswettbewerb in Neuruppin, beim Kids-camp und beim Landesforum. Höhepunkt war die Teilnahme beim JRK-Supercamp am Pfingstwochenende im Weserbergland mit Gelegenheit für Austausch, Begegnungen und gemeinsames Feiern mit JRK-Gruppen aus ganz Deutschland.

## Starkes Gemeinschaftsgefühl

„Das starke Gemeinschaftsgefühl beim Jugendrotkreuz war durch das besondere Jubiläum und die begeisterte Feierlaune in diesem Jahr noch einmal mehr spürbar. Zu sehen, mit wie viel Herzblut und Freude am gemeinsamen Erleben und Gestalten sich all die jungen Menschen beim JRK engagieren, ist eine tolle Bestätigung für die Arbeit in unserem Jugendverband“, sagt Denise Senger, Teamleiterin Jugendrotkreuz im DRK-Landesverband Brandenburg e.V.

Das JRK in Brandenburg befragte zum Jubiläum seine Mitglieder zu ihren wichtigsten Erlebnissen und Erfahrungen. Einige Antworten: „Gruppenleiter sein zu können, Verantwortung zu haben und Wissen weiterzugeben“; „Leben retten... das mag ich“; „Meine Freunde, das Zusammensein und die Wettbewerbe...ich mag das!“



Super Stimmung: das Jugendrotkreuz aus Brandenburg beim JRK-Supercamp.

## Mit Zuversicht in weitere 100 Jahre

Der Blick in die Zukunft strahlt ebenfalls Zuversicht und Freude an der Gemeinschaft aus. Auf die Frage, wo sie das JRK in 100 Jahren sehen, lauteten die Antworten unter anderem: „Bei uns gibt es immer noch sehr viel Zusammenhalt“ oder „Wir sind immer noch so ein toller Jugendverband und viele Jugendliche engagieren sich bei uns“. Die im Oktober neu gewählte JRK-Landes-

leitung wird diese Gedanken sowie die beim JRK-Landesforum im November erarbeiteten Zukunftsvisionen für das Jugendrotkreuz in Brandenburg mit aufnehmen und engagiert und motiviert die zukünftige Arbeit des JRK voranbringen.

**Video vom JRK-Landeswettbewerb im Mai 2025 in Neuruppin:**  
[youtu.be/uDcZkHCpe0g?feature=shared](https://youtu.be/uDcZkHCpe0g?feature=shared)



# Ausbildungsmesse „SAM“ 2025

Am 10. und 11. September präsentierte sich das DRK Uckermark Ost nach einigen Jahren Pause wieder auf der „SAM“ an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Unter der Leitung unserer Pflegedienstleiterin Frau Sprenger und zahlreicher engagierter Kolleginnen und Kollegen erhielten interessierte Jugendliche fundierte Einblicke in die Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann. Schon am ersten Messetag war das Interesse groß. Die Besucherinnen und Besucher erkundigten sich intensiv zu den Ausbildungsinhalten, zum Alltag in einem Seniorenpflegeheim und zu den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten nach Abschluss ihrer Ausbildung. Einige der Schülerinnen und Schüler interessierten sich auch für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ). Auch das bieten wir in unserem Kreisverband an und konnten dazu direkt informieren. Frau Sandra Lodahl, Auszubildende im dritten Jahr (quasi fast fertig), konnte natürlich sehr präzise Antworten geben zur Ausbildung und stand den Jugendlichen mit ihrer Erfahrung und Offenheit als authentische Gesprächspartnerin zur Seite. Das neue Kontaktverfahren via QR-Code sollte das Sammeln von Kontaktdaten erleichtern, allerdings kam es hier und da zu Verbindungsschwierigkeiten. Deshalb griffen die Jugendlichen auf klassische Laufzettel zurück. Aber die nachhaltige digitale Welt war spürbar und zeigte, wie wichtig moderne Kommunikation inzwischen im Recruiting ist. Am zweiten Tag vergingen die ersten Stunden wie im Flug. Viele Jugendliche kamen in Gruppen. Unsere Mitarbeiterinnen waren ja bestens vorbereitet, sodass sie diese größeren Besucherströme gut betreuen konnten. Ge-



S. Lodahl, E. Hegeholz, S. Köppler, H. KehoTouole, Ch. Fock (v.l.n.r.)

gen Ende der Messe beruhigte sich das Besucheraufkommen. Und so nutzten wir die Gelegenheit, uns auch über andere Ausbildungsberufe an der „SAM“ zu informieren. In kurzen, persönlichen Gesprächen machten unsere Mitarbeiterinnen deutlich, wie vielseitig der Pflegeberuf ist und wie bedeutsam der direkte Austausch von Mensch zu Mensch im Pflegealltag ist. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler berichteten, dass sie nun eine völlig neue Vorstellung von diesem zukunftssicheren Ausbildungsweg gewonnen haben. Dass die mitgebrachten Goodies dabei für gute Stimmung sorgten, war ein willkommener Nebeneffekt. Unser Fazit: Die Ausbildungsmesse war ein voller Erfolg, denn wir hatten regen

Zulauf an unserem Informationsstand. Ob sich dieser Einsatz auch in Bewerbungen niederschlagen wird, das werden wir im kommenden Jahr sehen. Entscheidend ist, dass Formate wie die „SAM“ jungen Menschen Orientierung bieten und ihnen helfen, berufliche Perspektiven zu entdecken. Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen für ihr großes Engagement und allen Interessentinnen und Interessenten für ihre Neugier. Auf ein Wiedersehen bei der SAM 2026 – wir bleiben dran!

**Sie möchten sich bei uns bewerben, Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie gern persönlich bei uns einreichen.**



Ausbildung beim DRK



Interesse geweckt – Azubi Hermann berichtet von der Ausbildung beim DRK



Fotos: © A. Sprenger

# Glückwunsch zur erfolgreichen Ausbildung

Mit Stolz berichten wir, dass am 30.09.2025 zwei Auszubildende ihre Ausbildung zur Pflegefachfrau erfolgreich abgeschlossen haben. Wir gratulieren Maja Fischer und Sandra Lodahl herzlich zu diesem wichtigen Meilenstein und danken ihnen für ihr Engagement während der Ausbildungszeit. Die Ausbildung zur Pflegefachfrau dauert drei Jahre. Unser Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ wählte für den theoretischen Teil der Ausbildung die medizinische Schule in Prenzlau. Praktische Einsätze finden nicht nur bei uns, sondern auch gemäß Ausbildungsplan im Asklepios Klinikum Uckermark sowie bei diversen anderen Unternehmen des Gesundheitswesens der Region, statt. Sandra Lodahl hat sich entschieden, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen und beginnt eine weitere Ausbildung. Wir wünschen ihr für diesen Schritt alles Gute und viel Erfolg. Gleichzeitig freuen wir uns, dass Sandra uns nicht ganz verloren geht: Sie wird weiterhin in einem geringfügigen Beschäftigungsverhältnis in der Pflegetätigkeit für unseren Kreisverband aktiv sein. Maja Fischer ist seit Oktober als Pflegefachkraft in unserem Seniorenpflegeheim „Kastanienallee“ tätig. Sie startet hochmotiviert in diese neue Aufgabe und stärkt damit unser Team fachlich und menschlich. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf die gemein-



© G. Bligmann

Unsere neuen Fachkräfte – Maja Fischer und Sandra Lodahl

same Arbeit. Seit Oktober begrüßen wir drei neue Auszubildende in unserem Kreisverband: Iris Fechtner, Nele Krüger und Hermann Keho Touole. Wir wünschen unseren neuen Azubis viel Erfolg, Freude und Durchhaltevermögen für die kommenden Ausbildungsjahre. Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass Pflegequalität und Menschlichkeit bei uns Hand in Hand gehen.

**Wir sind Ausbilder für den Beruf Pflegefachfrau/-mann. Als praktische Ausbildungsstätte steht unserer DRK Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ zur Verfügung.**

**Ihre Ansprechpartnerin ist  
Frau Anja Sprenger  
(Tel.: 0 33 32 / 439 153).**

## Danke für Ihre Kleider-Spende

Am Jahresanfang 2025 hatten wir uns aus Gründen der aktuellen Abfallregelungen für Altkleider dazu entschlossen, unsere öffentlichen 16 Kleidercontainer im Einzugsgebiet von Schwedt und Angermünde zu reduzieren. Seit dem finden Sie an unseren DRK Objekten die Kleidercontainer. Gleichzeitig arbeiten wir derzeit intensiv daran, unsere Kleiderkammer in unserer Geschäftsstelle in der August-Bebel-Straße 13a räumlich neu zu strukturieren. Unser Ziel bleibt unverändert: Bedürftigen Menschen in der Region unkompliziert und zuverlässig Kleidung anzubieten. Durch den Umzug in die veränderte Räumlichkeit gewinnen wir bessere Überblicks- und Lagerbedingungen. Zugleich passen wir das Sortiment an saisonale Bedarfe an. Auch müssten wir unsere Öffnungszeiten den neuen Bedingungen anpassen. Seit Oktober ist die Kleiderkammer in Schwedt nur noch am Vormittag geöffnet. Die Wochentage

bleiben unverändert – dienstags und donnerstags. Wir werden dabei von ehrenamtlichen Helfenden unterstützt. Wir sind überzeugt, dass dieses angepasste Konzept trotz reduzierter Kapazitäten die wichtigsten Bedürfnisse abdeckt und unsere Hilfesuchenden weiterhin zuverlässig erreicht. Die Öffnungszeiten in der Kleiderkammer Angermünde passten wir leicht an. Ihr Engagement als Spenderinnen und Spender bleibt dabei unverzichtbar. Bitte geben Sie weiterhin gut erhaltene Kleidungsstücke bei uns ab – wir freuen uns über Ihre Spende. Als kleiner Hinweis: Bitte spenden Sie nur Kleider in unsere Kleidercontainer, die Sie selber einem guten Freund geben würden. Wir sichten und sortieren Ihre Spende und geben diese an hilfebedürftige Personen weiter. Nach wie vor, besteht die Möglichkeit bei einer größeren Spende, die Textilien von Ihrem Zuhause abzuholen. Die nicht zu verwendenden

Textilien müssen wir entsprechend den Abfallverwertungsrichtlinien entsorgen. Dies ist für unseren DRK Kreisverband aktuell noch kostenneutral. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, nehmen Sie gerne telefonisch Kontakt (0 33 32 / 2073-0) mit uns auf. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Kleiderkammern auch in Zukunft ein zuverlässiger Anlaufpunkt für alle bleibt, die Hilfe benötigen.

**Unsere Öffnungszeiten der Kleiderkammern:**

**in Schwedt – DRK Geschäftsstelle (August-Bebel-Str. 13a)**  
**Di. und Do. 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr**

**in Angermünde – DRK Dienststelle (Klosterstr. 43)**  
**Di. und Do. 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr**  
**Di. 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr**



© Jacek/stock.adobe.com

Ist die Eisfläche sicher? Kinder schätzen die Gefahren zugefrorener Gewässer häufig falsch ein.

## Eisflächen – verführerisch, aber nicht immer sicher

**Wenn Frost in der Luft liegt und die Landschaft glitzert, ziehen zugefrorene Seen und Teiche viele Menschen magisch an. Ob auf Schlittschuhen, in Winterstiefeln oder mit dem Schlitten: Das Eis zu betreten vermittelt ein Gefühl von Freiheit und Abenteuer. Doch diese Idylle kann trügerisch sein.**

Eis, so fest es am Ufer scheint, ist nicht überall gleich stark. Strömungen, Temperaturwechsel, Sonneneinstrahlung oder unterirdische Quellen mindern die Tragfähigkeit. Andreas Paatz, Bundesleiter der DRK-Wasserwacht, warnt: „Die notwendige Dicke der Eisschicht wird von vielen Menschen unterschätzt – stehende Gewässer sind erst ab mindestens 15 Zentimetern sicher, fließende Gewässer erst ab 20 Zentimetern. Wer ins Eis einbricht, unterkühlt innerhalb weniger Minuten und droht zu ertrinken.“ Risse, knisternde oder knackende Geräusche und offene Stellen sind untrügliche Zeichen, dass eine Eisfläche nicht sicher ist. Wer sich bereits auf der Eisfläche befindet und diese Warnsignale wahrnimmt, sollte sich flach hinlegen, um das Gewicht zu verteilen, und langsam zum Ufer robben. Kommt es zum Einbruch, ist überlegtes Handeln entscheidend. „Wer einbricht, sollte die Arme schnell ausbreiten, um ein Untertauchen unter das Eis zu verhindern. Brechen Sie das Eis in der Richtung, aus der Sie gekommen sind, so lange ab, bis es wieder dicker wird. Versuchen Sie, sich auf die Eisoberfläche zu rollen und kriechend zurück an Land zu gelangen“, empfiehlt Andreas Paatz.

Personen, die einen Einbruch beobachten, sollten den Notruf 112 alarmieren und durch Hilferufe andere Menschen zur Unterstützung herbeiholen. In manchen Fällen ist es möglich, vom Ufer Rettungsringe, Leinen, Schals oder Stöcke zu reichen, ohne selbst in Gefahr zu geraten. „Bei einer weiter entfernten Einbruchsstelle sichern Sie sich mit einem Seil am Ufer und robbten zur betroffenen Person“, rät Andreas Paatz. „Eine Leiter kann helfen, das Gewicht auf dem Eis zu verteilen und vor einem eigenen Einbruch schützen.“

Auch danach zählt schnelles Handeln: „Ziehen Sie der Person die nasse Kleidung aus undwickeln Sie sie in eine warme Decke. Ist sie bewusstlos, atmet aber normal, bringen Sie sie in die stabile Seitenlage. Bei nicht normaler Atmung oder Kreislaufstillstand beginnen Sie mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung – 30-mal Herzdruckmassage, 2-mal Atemspende im Wechsel.“

Damit es gar nicht erst so weit kommt, sollten nur offiziell freigegebene Eisflächen betreten werden. Wer sich einem gefrorenen Gewässer nähert, sollte Warnhinweise ernst nehmen und niemals allein aufs Eis gehen. Besonders gefährdet sind Kinder, die Eisfläche und ihre Gefahren falsch einschätzen.

Wer sich ganz ohne Einbruchgefahr auf einer Eisfläche bewegen möchte, kann zum Schlittschuhfahren auf die Eisbahn oder ins Eisstadion gehen. Für Abenteuerlustige: Wie wäre es mit einer Partie auf einer Eisstockbahn?

## Duftender Winterpunsch

Dieses alkoholfreie Getränk ist die perfekte Wahl für gemütliche Stunden – aromatisch, wärmend und voller winterlicher Gewürze. Ideal, um sich an kalten Tagen zu verwöhnen!

1. 500 ml Früchtetee zubereiten
2. In einem Topf den Tee, 250 ml Apfelsaft, den Saft von 1 Orange, 1 Zimtstange, 4 Nelken und eine Prise Muskat erwärmen, aber nicht zum Kochen bringen
3. Punsch bei schwacher Hitze für 10 Minuten ziehen lassen
4. Durch ein Sieb in Tassen füllen und ggf. mit Apfelscheiben dekorieren

### Ergänzend zum Winterpunsch:

Es geht natürlich auch mit Alkohol.

Optional: 100 ml brauner Rum oder Amaretto

Alternativ: 100 ml Rotwein oder Glühwein für eine herbere Note

Nach 10 Minuten Ziehzeit den Alkohol hinzufügen und nochmals kurz erhitzen (nicht kochen, damit der Alkohol nicht verdampft).

Amaretto bringt eine süß-nussige Note, Rum sorgt für Wärme und Tiefe, während Rotwein oder Glühwein dem Punsch eine weihnachtlich-würzige Basis verleiht. Sie können auch mit Orangenlikör experimentieren, wenn Sie es fruchtig und edel mögen.

Viel Spaß beim Genießen



© Jefrateam/stock.adobe.com



© A. Zelick DRK Service GmbH

## Blutspendetermine

### DRK-Geschäftsstelle

August-Bebel-Str. 13a,  
16303 Schwedt/Oder

Mi. 07.01.2026 14.00 bis 18.00 Uhr

Mi. 04.02.2026 14.00 bis 18.00 Uhr

Mi. 11.03.2026 14.00 bis 18.00 Uhr

### DRK-Dienststelle

Klosterstraße 43,  
16278 Angermünde

Mo. 12.01.2026 15.00 bis 19.00 Uhr

Mo. 23.02.2026 15.00 bis 19.00 Uhr

Mo. 16.03.2026 15.00 bis 19.00 Uhr

# Erste-Hilfe-Termine

### Erste Hilfe-Ausbildung für Unternehmen,

### Vereine und für Führerscheinanwärter (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

06.12.2025 Sa. Angermünde	09.12.2025 Di. Schwedt
13.12.2025 Sa. Schwedt	13.01.2026 Di. Schwedt
17.01.2026 Sa. Angermünde	24.01.2026 Sa. Schwedt
27.01.2026 Di. Schwedt	07.02.2026 Sa. Angermünde
11.02.2026 Mi. Angermünde	17.02.2026 Di. Schwedt
21.02.2026 Sa. Schwedt	03.03.2026 Di. Schwedt
07.03.2026 Sa. Angermünde	10.03.2026 Di. Schwedt
11.03.2026 Mi. Angermünde	14.03.2026 Sa. Schwedt

### Erste Hilfe-Training (jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr)

02.12.2025 Di. Schwedt	10.12.2025 Mi. Angermünde
11.12.2025 Do. Schwedt	14.01.2026 Mi. Angermünde
20.01.2026 Di. Schwedt	29.01.2026 Do. Schwedt
10.02.2026 Di. Schwedt	12.02.2026 Do. Schwedt
25.02.2026 Mi. Angermünde	26.02.2026 Do. Schwedt
05.03.2026 Do. Schwedt	12.03.2026 Do. Schwedt
17.03.2026 Di. Schwedt	19.03.2026 Do. Schwedt

### Schwedt:

Geschäftsstelle Schwedt  
August-Bebel-Str. 13a  
16303 Schwedt/Oder

### Angermünde:

Dienststelle Angermünde  
Klosterstr. 43  
16278 Angermünde

## Wichtige Kontaktnummern

Zentrale Infonummer des DRK:

**08000 365 000**

Kostenfrei und 24h erreichbar!

Kostenlose Service-Hotline des DRK-Blutspendedienstes:

**0800 11 949 11**

## Ihre Ansprechpartnerin

### Beate Pawlik

E-Mail:

ausbildung@drk-um-ost.de

Telefon: 0 33 32 / 20 73 16



Weihnacht

## Impressum

DRK-KV Uckermark Ost e.V.

### V.i.S.d.P.:

Jacqueline Klemm / Ringo Lüdke

### Herausgeber:

DRK-KV Uckermark Ost e.V.

August-Bebel-Str. 13 a

16303 Schwedt

03332 2073 0

<http://www.drk-um-ost.de>

Kreisgeschäftsstelle@DRK-UM-OST.de

### Auflage:

1.150